

Einzigartig wie die Liebe

Individuelle Schmuckstücke wie Trauringe sollten rechtzeitig vor der Hochzeit ausgesucht werden

(sk). So einzigartig wie die Liebe sollen auch die Ringe für die ewige Verbindung zweier Menschen sein. Trauringe sind tägliche Begleiter – wobei die Träger den Anspruch haben dürfen, sich ständig damit wohl zu fühlen. Individuelle Trauringe unterstreichen die Persönlichkeit und sind Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung. „Dieses zu erreichen ist oberstes Ziel für alle Trauring-Spezialisten“, betont Dieter Lechler, seines Zeichens Obermeister der Goldschmiede-Innung Freiburg-Südbaden.

Mindestens vier bis sechs Wochen vor der Hochzeit sollten die Trauringe ausgesucht werden, da im traditionsreichen Goldschmiedehandwerk jeder Ring individuell angefertigt wird. Das wichtigste Schmuckstück im Leben sollte das Paar natürlich gemeinsam aussuchen und sich dafür Zeit nehmen.

Statt von Geschäft zu Geschäft zu hetzen kann es hilfreich sein, schon vorab zu klären, in welche Richtung die eigenen Vorstellungen gehen. Die Art und Ausstattung der Geschäfte,



Trauringe sind eine einzigartige Erinnerung an ein besonderes Fest.

Bild: Monica Lechler/Solitaire

die Dekoration oder die Empfehlung von Freunden oder der Familie sind Kriterien, welche die Wahl erleichtern können. Trauringe aussuchen ist spannend – schauen, probieren, inspirieren lassen, Ringe anfassen, das Gewicht spüren und erfahren wie sich das

wertvolle und edle Metall anfühlt. Der Goldschmied oder Juwelier kennt seine Kollektion und kann die Vorzüge des jeweiligen Modells erläutern. Aber letztlich steht das Brautpaar vor der – durchaus schönen – „Qual“ der Wahl: Gelbgold oder eher weiße Ringe ...

oder lieber zweifarbig? Platin, Palladium oder Alternativmetalle wie Titan und Edelstahl? Die Brautleute sollen lebenslange Freude beim Tragen Ihrer Ringe empfinden, deshalb sollte man bei der Materialwahl auch nicht ohne Not sparen. Hochwertige Legierungen aus mindestens 585er-Gold oder Platin erfüllen jedenfalls auch höchste Erwartungen.

Die weiße Welle hält nach wie vor an. Gerne wird aber auch kombiniert: Platin, Weißgold oder Palladium etwa mit Gelbgold oder Rotgold. Bei der Wahl des passenden Edelmetalls sollte vor allem der Hautfarbton berücksichtigt werden. Auf dunklem Teint wirkt Gold sehr gut, bei tendenziell blasser Haut empfehlen sich eher Weißgold oder Platin. Letztlich entscheiden die Vorlieben und Bedürfnisse der Paare.

Als Symbol der Unvergänglichkeit wird der Damenring gerne mit einem oder mehreren Brillanten besetzt, die auch ab und zu farbig sein können und ganz auf den Geschmack der Trägerin abgestimmt sind.